

Medienmitteilung

Sperrfrist: 28.4.2020, 8.30 Uhr

14 Gesundheit

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2018: Provisorische Daten

Gesamtgesundheitsausgaben 2018 bei 81,9 Mrd. Franken

Die gesamten Ausgaben für das Gesundheitswesen in der Schweiz betragen 2018 gemäss internationalen Standards insgesamt 81,9 Milliarden Franken und damit 2,8% mehr als im Vorjahr. Dies ergeben die neuesten Daten des Bundesamts für Statistik (BFS) zu den Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens. Dabei ist eine neue Datenquelle für die Berechnung der Ausgaben für Arztpraxen berücksichtigt.

Das Wachstum der Gesundheitsausgaben im Jahr 2018 liegt mit 2,8% unter dem durchschnittlichen Wert der letzten fünf Jahre, welcher bei 3,4% steht. Das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt (BIP) zu laufenden Preisen bleibt im Vergleich zum Vorjahr stabil bei 11,9%.

Zwei Drittel der Mehrausgaben bei Arztpraxen, Spitälern und sozialmedizinischen Einrichtungen

Von den Mehrausgaben in Höhe von 2,2 Milliarden Franken entfielen 63,0% (1,4 Mrd. Fr.) auf die Ausgabensteigerung bei Arztpraxen (+0,7 Mrd. Fr.), Krankenhäusern (+0,4 Mrd. Fr.) und Sozialmedizinischen Einrichtungen (+0,3 Mrd. Fr.).

Was das Wachstum der Gesundheitsausgaben im Fünfjahrestrend (+3,4%) betrifft, ergibt sich für die einzelnen Leistungskategorien ein differenzierteres Bild: Eine unterdurchschnittliche Wachstumsrate zeigten die stationäre Kurativbehandlung (+1,0%), die Verwaltung (+2,4%) und die Langzeitpflege (+2,8%). Eine überdurchschnittliche Wachstumsrate wiesen dagegen die Unterstützenden Dienstleistungen (+7,9%, z.B. Laboranalysen und Rettung), die Rehabilitation (+5,5%) und die ambulante Kurativbehandlung (+4,2%) aus.

802 Franken pro Monat für das Gesundheitswesen

2018 wurden in der Schweiz monatlich 802 Franken pro Einwohnerin und Einwohner für das Gesundheitswesen ausgegeben, 16 Franken mehr als im Vorjahr. Diese Veränderung betrifft hauptsächlich die Selbstzahlungen (+14 Fr.), also den Restbetrag, den die Haushalte, zusätzlich zu den Versicherungsprämien und Steuern, direkt bezahlen. Gedeckt werden damit vor allem Leistungen für Pflegeheime, Zahnarztbehandlungen sowie Kostenbeteiligungen an der Krankenversicherung.

Neue Datenquelle zu Arztpraxen

Erstmals stehen zur Berechnung der Ausgaben im ärztlich ambulanten Bereich die Ergebnisse aus der Erhebung der Strukturdaten von Arztpraxen und ambulanten Zentren (MAS) zur Verfügung. Mit

der neu ab 2017 verfügbaren Datenquelle wurde auf Basis der bisherigen Daten eine Rückberechnung für die Jahre 2016 und früher umgesetzt, die einen Zeitreihenbruch vermeidet. Für das Vergleichsjahr 2017, bei der letztmals Daten nach vorheriger Methode verfügbar sind, kann die Differenz des Volumens der Arztpraxen auf minus 3,1 Milliarden Franken beziffert werden.

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens

Die Statistik des BFS über die Ausgaben und die Finanzierung des Gesundheitswesens (letzte Revision 2017) ist eine Synthese aus verschiedenen Quellen. Sie dient der Schätzung der Produktionskosten, der Ausgaben und der Finanzierung von Sach- und Dienstleistungen des schweizerischen Gesundheitswesens während eines Jahres. Sie stützt sich dabei auf die internationale Methodik der Gesundheitskonten SHA (Organisation for Economic Co-operation and Development [OECD], Eurostat, World Health Organization [WHO] (2011), A System of Health Accounts, OECD Publishing). Sie kann daher erst erarbeitet werden, wenn sämtliche statistischen Primärdaten verfügbar sind, insbesondere jene der Sozialversicherungen und der öffentlichen Finanzen. Die definitiven Berechnungen werden deshalb mit einer rund zweijährigen Verzögerung veröffentlicht.

Neue Datenquelle zu Arztpraxen

Ab 2017 stehen Erhebungsdaten zu Arztpraxen zur Verfügung. Die Daten 2017 wurden revidiert. Die Daten der Vorjahre wurden in Konsequenz angepasst, und zwar mit einer Retropolation, die einen Zeitreihenbruch vermeidet. Diese Retropolation stützt sich auf die bisherigen im Modell ausgewiesenen Wachstumsraten der Arztpraxen.

Auskunft

Michael Lindner, BFS, Sektion Gesundheitsversorgung,
Tel.: +41 58 463 65 14, E-Mail: Michael.Lindner@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0146

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

	2013	2017	2018p	2013	2017	2018p	Veränderung 2017-2018p	Veränderung 2013-2018p 1)
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	Anteile	Anteile	Anteile	in %	in %
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungserbringern	69 118	79 643	81 892	100,0%	100,0%	100,0%	2,8%	4,3%
A Krankenhäuser	25 341	29 020	29 462	36,7%	36,4%	36,0%	1,5%	3,8%
B Sozialmedizinische Institutionen	12 040	13 144	13 404	17,4%	16,5%	16,4%	2,0%	2,7%
C Arztpraxen und ambulante Zentren 2)	10 695	13 180	13 894	15,5%	16,5%	17,0%	5,4%	6,8%
D Zahnarztpraxen, Zahnkliniken	4 061	4 225	4 247	5,9%	5,3%	5,2%	0,5%	1,1%
E Andere ambulante Leistungserbringer 3)	4 137	5 620	5 798	6,0%	7,1%	7,1%	3,2%	8,8%
F Unterstützende Leistungserbringer	1 217	1 689	1 790	1,8%	2,1%	2,2%	5,9%	10,1%
G Detailhandel	6 623	7 108	7 311	9,6%	8,9%	8,9%	2,9%	2,5%
H Organisationen für Prävention und Unterstützung	964	1 054	1 098	1,4%	1,3%	1,3%	4,1%	3,3%
I Staat als Leistungserbringer	1 284	1 360	1 517	1,9%	1,7%	1,9%	11,5%	4,3%
J Versicherer als Leistungserbringer	2 348	2 642	2 694	3,4%	3,3%	3,3%	1,9%	3,5%
K Rest der Welt (Importe)	407	601	678	0,6%	0,8%	0,8%	12,9%	13,6%
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungen	69 118	79 643	81 892	100,0%	100,0%	100,0%	2,8%	4,3%
L Stationäre Kurativbehandlung	14 791	15 718	15 548	21,4%	19,7%	19,0%	-1,1%	1,3%
M Ambulante Kurativbehandlung	17 688	21 108	21 714	25,6%	26,5%	26,5%	2,9%	5,3%
davon: A Krankenhäuser	5 524	6 962	7 123	8,0%	8,7%	8,7%	2,3%	6,6%
davon: C Ärzte 2)	6 920	8 349	8 796	10,0%	10,5%	10,7%	5,4%	6,2%
davon: D Zahnärzte, Zahnkliniken	4 061	4 225	4 247	5,9%	5,3%	5,2%	0,5%	1,1%
davon: E Sonstige 3)	1 182	1 573	1 548	1,7%	2,0%	1,9%	-1,5%	7,0%
N Rehabilitation 3)	2 925	3 663	3 823	4,2%	4,6%	4,7%	4,4%	6,9%
O Langzeitpflege	14 255	15 943	16 374	20,6%	20,0%	20,0%	2,7%	3,5%
P Unterstützende Dienstleistungen 2) 4)	4 414	6 028	6 447	6,4%	7,6%	7,9%	6,9%	9,9%
Q Gesundheitsgüter 2)	10 419	12 088	12 633	15,1%	15,2%	15,4%	4,5%	4,9%
R Prävention	1 781	1 937	2 153	2,6%	2,4%	2,6%	11,1%	4,9%
S Verwaltung	2 845	3 157	3 199	4,1%	4,0%	3,9%	1,3%	3,0%
Finanzierung des Gesundheitswesens nach Finanzierungsregimes	69 118	79 643	81 892	100,0%	100,0%	100,0%	2,8%	4,3%
T Staat	13 252	14 880	15 006	19,2%	18,7%	18,3%	0,9%	3,2%
U Obligatorische Krankenversicherung OKP	25 495	29 571	29 600	36,9%	37,1%	36,1%	0,1%	3,8%
V Andere Sozialversicherungen	4 700	5 030	5 114	6,8%	6,3%	6,2%	1,7%	2,1%
W Andere öffentliche Finanzierung	2 835	2 980	3 008	4,1%	3,7%	3,7%	0,9%	1,5%
X Privatversicherungen	4 794	5 387	5 379	6,9%	6,8%	6,6%	-0,1%	2,9%
Y Andere private Finanzierung	947	1 072	1 434	1,4%	1,3%	1,8%	33,8%	10,9%
Z Selbstzahlungen 2)	17 094	20 724	22 350	24,7%	26,0%	27,3%	7,8%	6,9%
Gesundheit, Verhältnis zum BIP in %	10,8%	11,9%	11,9%					
Bruttoinlandprodukt	638 177	669 542	689 545					
Kosten des Gesundheitswesens pro Einwohner (Nominalwert, in Fr. pro Monat)	712	785	802				2,1%	3,0%
Durchschnittliche Wohnbevölkerung	8 089 346	8 451 840	8 514 329					

p provisorische Daten

Daten der Vorjahre werden teilweise geändert, aus Gründen der verzögerten Datenverfügbarkeit oder durch verbesserte Retropolationen.

1) Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate.

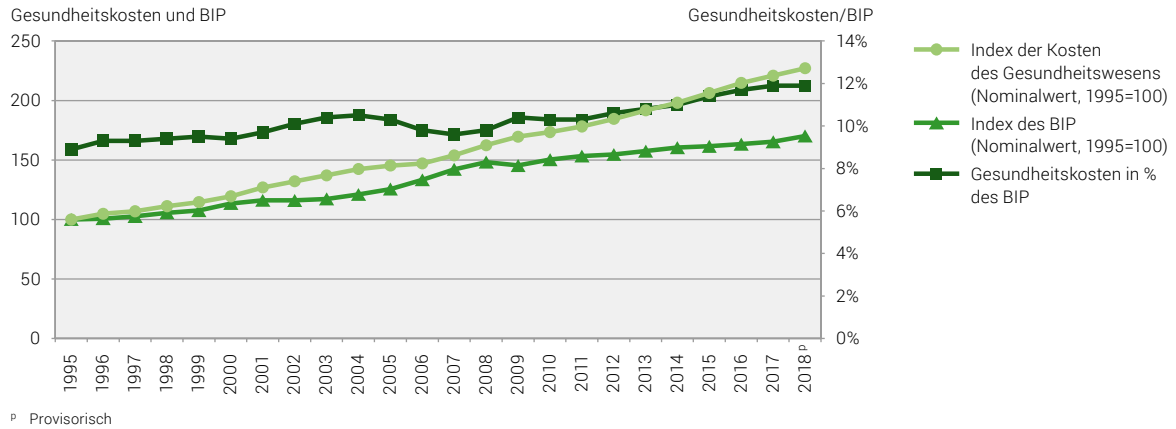
2) Ab 2017 stehen Erhebungsdaten zu Arztpraxen und deren Leistungen (u.a. Medikamente, Labor, Radiologie) zur Verfügung, deren Einbeziehung indirekt die Selbstzahlungen privater Haushalte beeinflusst. Die Daten 2017 wurden revidiert. Die Daten der Vorjahre wurden in Konsequenz angepasst, mit einer Extrapolation auf Basis bisheriger Wachstumsraten, angewendet auf die revidierten Daten 2017.

3) Die Werte sind teilweise das Ergebnis einer Extrapolation und nicht einer jährlichen Schätzung

4) Inkl. gemeinwirtschaftliche Leistungen

Gesundheitskosten und BIP

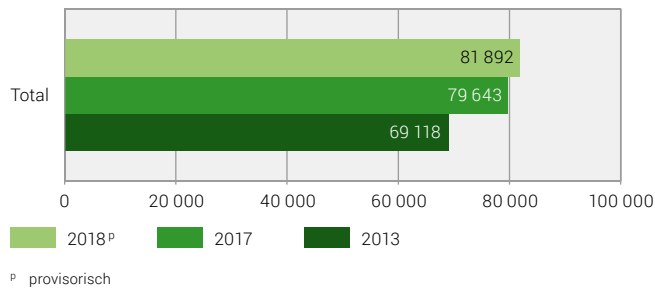
G1



Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

© BFS 2020

Gesundheitskosten im Total, in Millionen Franken G2

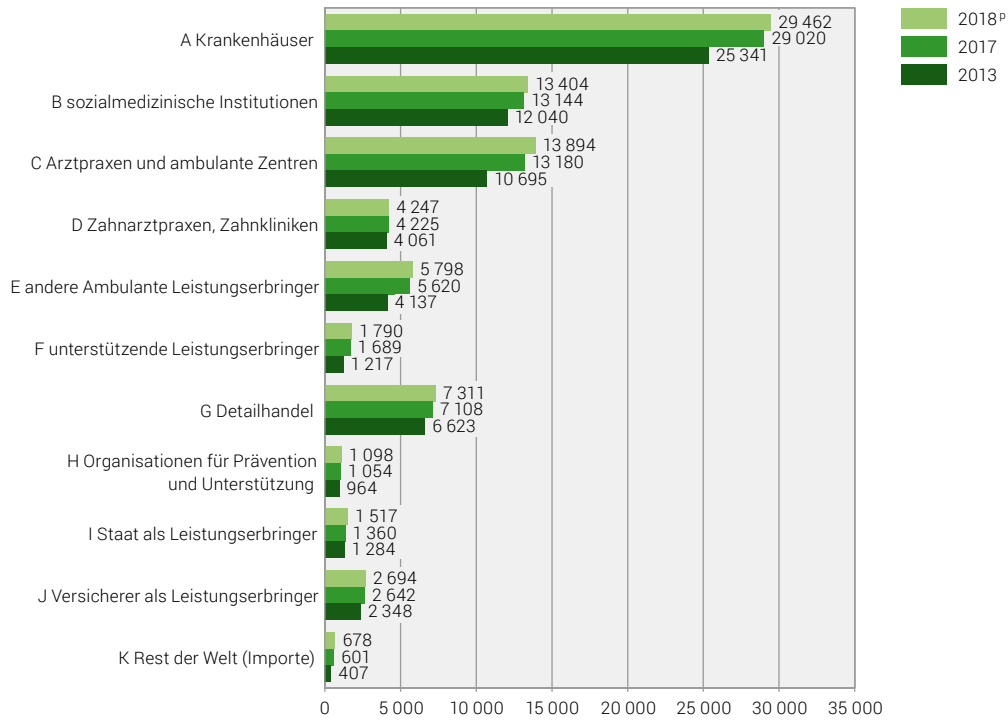


Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

© BFS 2020

Gesundheitskosten nach Leistungserbringern, in Millionen Franken

G3



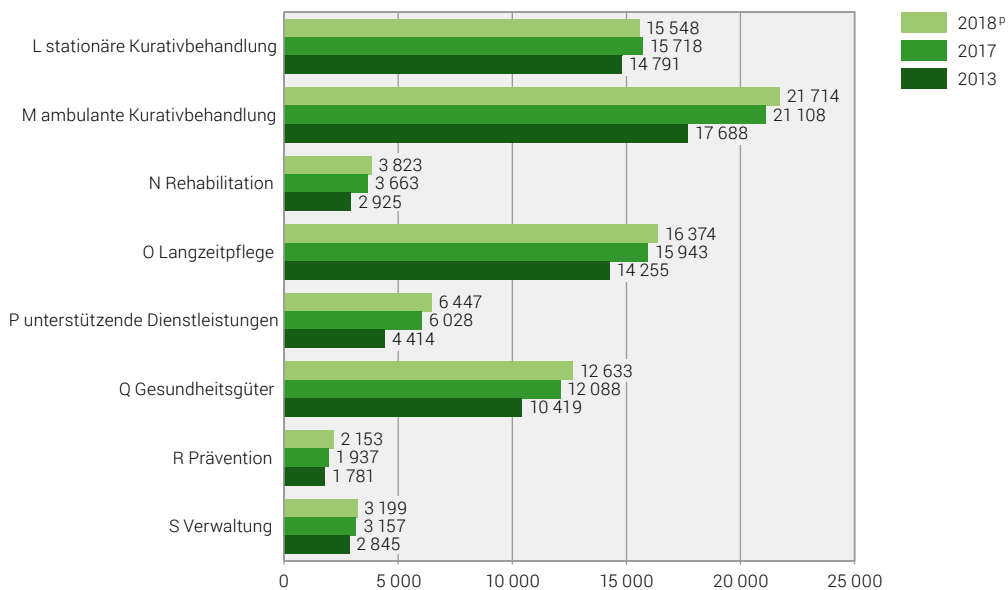
^P provisorisch

Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

© BFS 2020

Gesundheitskosten nach Leistungskategorien, in Millionen Franken

G4



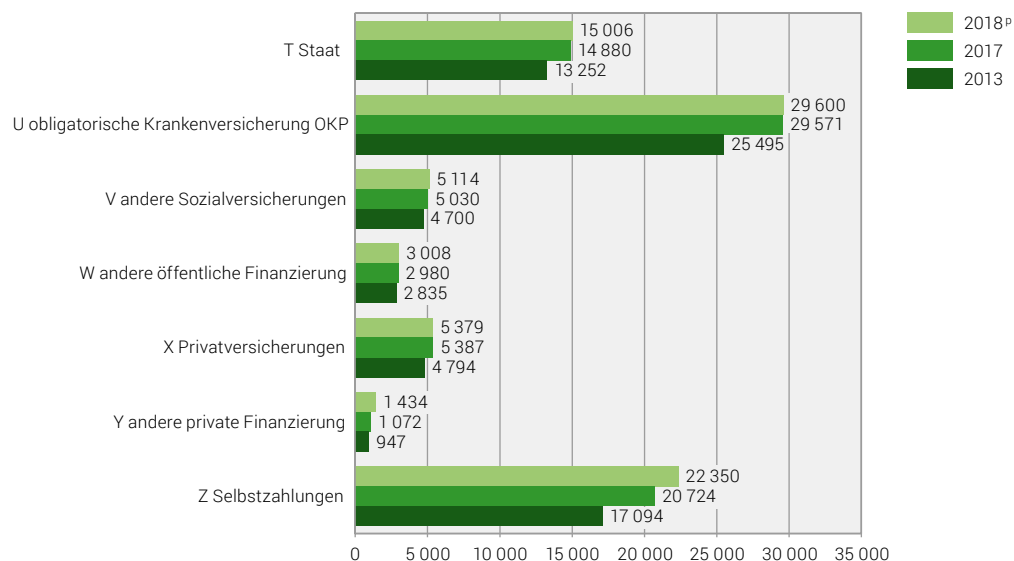
^P provisorisch

Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

© BFS 2020

Zahlungen im Gesundheitswesen nach Finanzierungsregimes, in Millionen Franken

G5



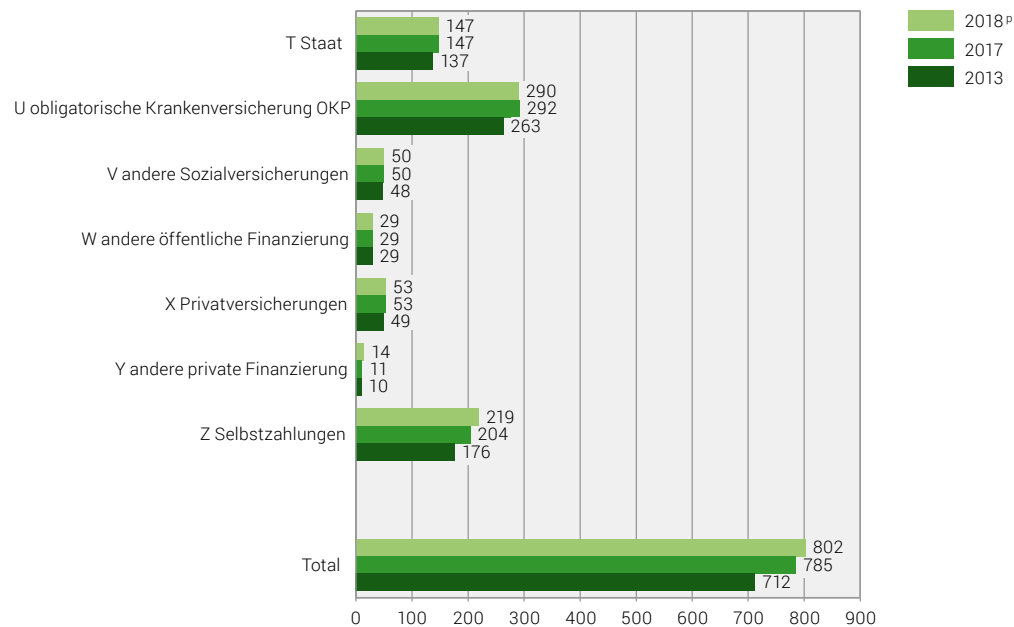
^P provisorisch

Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

© BFS 2020

Zahlungen im Gesundheitswesen nach Finanzierungsregimes, pro Kopf und Monat

G6



^P provisorisch

Quelle: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

© BFS 2020